

Alltagsmenschen und Sonntagskinder

Autor(en): **Wendstern, G.v.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **St. Galler Schreibmappe**

Band (Jahr): **15 (1912)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-948181>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

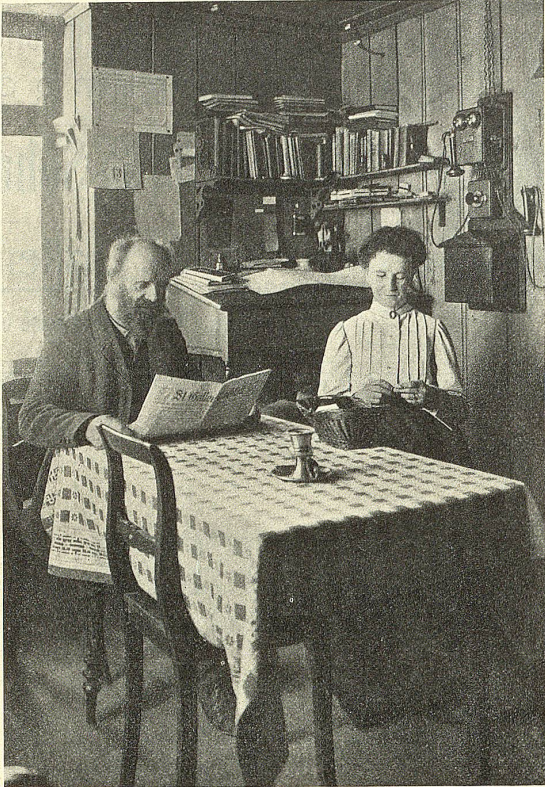
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der höchste Tagblatt-Leser (2504 m über Meer).



Säntisbeobachter Bommer und Frau.
(Nach einer Photographie von Max Frei, St. Gallen.)

Alltagsmenschen und Sonntagskinder.

Skizze von G. v. Wendtstern.

Ganz still ist der kleine Knabe geworden. Mit gefalteten Händchen steht er neben seiner Mutter im schimmernden Gewölbe der Gletschergrötte — umflossen von dem überirdischen Schein, den das Sonnenlicht erhält, wenn es durch starke Eismassen dringt: es blendet dann nicht mehr, es ist aufgelöst in schimmernde Farbe, in verklärtes Blau.

Die andern Leute, welche in der Grötte sind, lachen und sprechen laut — wie immer. Sie bestürmen das Kind mit Fragen, — ob es hier nicht schön sei —? herrlich —? entzückend —?

Der Knabe schweigt — und man bedauert das dumme Kerlchen — dem die berühmte Sehenswürdigkeit noch keinen Eindruck machen kann —

Die Fahrstraße führt an der Grötte vorüber — man hatte also hineingehen müssen — natürlich! Aber ein längeres Bleiben wäre Anbernunft —: laut und hastend, wie sie kamen, gehen die andern Leute wieder hinaus.

Des Knaben Mutter weilt, bis alle fort und außer Hörweite sind. Dann wandert sie still mit ihrem stillen Kinde durch das blaue Leuchten.

Draußen über der weiten, grauen Moräne steht das Sonnenlicht mit grellem Zucken und Flimmern.

Draußen warten die andern Leute. Mit bittenden Augen schaut der Knabe empor: „Mutter! wieder zurückgehen —!“

Aber die Mutter schreitet weiter durch brennende Sonnenglut — hin zu den andern Leuten —

Da löst das Kind die feinen Fingerchen aus der Hand seiner Führerin — wendet sich — und eilt mit den kleinen, energischen Schritten zur Grötte zurück.

Wie nun die Mutter den Flüchtling einholt und festhält — da gibt es ein herzzerreißendes Weinen, gibt es ein verzweifertes Ringen und Trozen —: „ich will — ich will aber zurückgehen!“

Die Mutter trägt den Widerstrebenden mit zwingender Kraft — und fühlt, daß sein trotziger Wille endlich zerbricht —. Da drückt sie ihren Knaben sanft ans Herz — lächelnd — wie das Schicksal lächelt, wenn es seinen starken Kindern den Eintritt in die blaue Grötte ihrer Sehnsucht wehren — wenn es sie in die Qual des Alltags tragen muß.

Das Comestiblesgeschäft zum Marmorhaus

Gegründet
1860

Multergasse **Hans Rist** St. Gallen

Telephon
1184

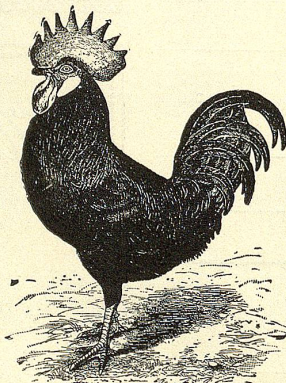
empfiehlt sich das ganze Jahr zum Bezuge von:

feinstem Bressegeflügel (Poularden, Poulets, Truthähne, Gänsen, Enten, Tauben)

Fischen und Wildpret (Geflügel, Fische und Wild auf Wunsch pfannenfertig)

Außerdem empfehle:

Prager-, Koburger-, Kulmbacher-, Westphäler-, Bündner- und bachs-Schinken, feine Mailänder- und Veroneser-Salami, deutsche Würstwaren, ganz und im Aufschnitt, echt neapolitan. Maccaroni, Eierteigwaren, vierjährigen Parmesan-Käse, vorzügliches Tomatenpurée, Nizza-Olivenöl, englische Suppen, Saucen u. Pickles, Fisch-, Fleisch-, Gemüse- und Früchte-Konserven bester Marken.



Außerdem empfehle:

Südfrüchte, feine Dessert-Käse, Thee, Kaffee, roh u. geröstet, Cacao, Chocoladen, englische, schweizerische und französische Biscuits und Waffeln, Berner Alpenrahm, Sirupe, Konfitüren und Gelées, Bienenhonig, Eis-Konserven «Sternä» (s. Frucht- und Rahm-Eis), feine Flaschen-Weine, biqueure, Spirituosen und Champagner bester Marken.

August

1. Donnerstag
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag (Maria Himmelfahrt)
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag
19. Montag
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch
29. Donnerstag
30. Freitag
31. Samstag

Geklöppelte Spitzen

in grosser Auswahl

empfiehlt

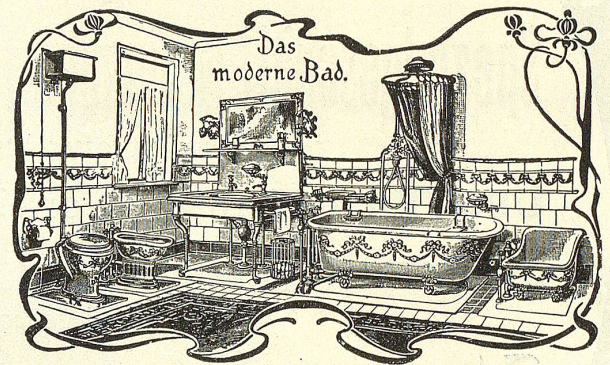
Frau Vonwiller, St. Gallen

Damm No. 17

W. WEDER & C^{IE}

INSTALLATIONS-GESCHÄFT

Wassergasse 1 St. Gallen 1 Wassergasse



erstellen prompt und billig:

**Gas- und Wasserleitungen
Bade-, Wasch- und Closet-
Einrichtungen, Toiletten etc.**

Grösste Auswahl in

Gas-Badeöfen der bewährtesten Systeme,
Fayence-, Email- und Zink-Badewannen
Waschherde u. Waschröge neuester Kon-
struktion, **Waschtische, Wandbecken** u.s.w.

:: Gas-Lampen, Steh-Lampen ::
Hängendes Gaslicht (Grätzinlicht)

Gas-Kochherde, Gas-Heizöfen, Petrol-Heizöfen,
Auerstrümpfe, Zylinder und sämtliche Bestandteile

Nickel-Garnituren zu Bade- und
:: Toilette-Zimmern ::

Besichtigung der Magazine frei, ohne Kaufzwang
..... Voranschläge gratis